

Die Reichsgesetzgebung in der fünften Legislaturperiode 1881—1884.

Im Ausblick an frühere im Auftrag der nationalliberalen Partei herausgegebene Berichte ist jetzt derjenige über die Reichsgesetzgebung der letzten, nämlich abgelaufenen Legislaturperiode erschienen. Sie ist gleichwertiger Werte...

den Historiker einen willkommener Beitrag zur Geschichte der Gegenwart und dürfte sich durch ihre sachliche und gemäßigtere Haltung ebenfalls bei den Anhängern anderer Parteidrichtungen Anerkennung erwerben.

Salle, den 19. Juli.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Eigung vom 17. Juli.

Die geschäftliche Angelegenheiten nicht zu erörtern waren, ging man sofort zu den wissenschaftlichen Verhandlungen über. Herr Dr. v. S. hielt den Vortrag...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

In Würzburg wurde an einem Haus eine prächtige Solafarbe bloßgelegt, die der Überzeugungsart der Welt zur Renaissance angehört. Das Solafarbenwerk ist aus dem Spuren der alten Malerei nicht wohlherleitbar.

Provinzial-Nachrichten.

Der Vorstand unserer Original-Vereinsgruppe in Weimar ist ab und an im Umkreis der Umkle gehalten.

Am 17. Juli. Unser Wasserwerkverhältnisse nehmen einen für die letzte warme Zeit recht beachtlichen Charakter an. Dünne für 14 Tage ist der letzte Hochwasser...

gestern wurde hier die Leiche einer ca. 80 Jahre alten Mannsperson gelandet. Derselbe war ohne Kleidung, mit geklammerten Armen, jedoch angenommen werden kann, der Betreffende sei beim Baden verunglückt.

Am 17. Juli. Gestern abend trat der Generalinspektionsrat des Militär-Erziehung- und Bildungswesens Excell. v. Straubberg nebst seinem Assistenten Herrn Oberst Woten hier ein...

Am 17. Juli. Dieses Jahr können von hier über 500 kleine Ferienkolonien ins Leben geführt werden und zwar vertheilt sich dieselben theilweise auf die Kreise des Saalkreises...

Am 17. Juli. Am 7. August findet in Hohenhausen die Jahresversammlung des Reichsanstalts für Alterthumsforschung in Weimar statt.

Am 17. Juli. Nächsten Sonntag feiern die Schiffer Anst. Schreiber'schen Celeste hier die goldene Hochzeit und am 27. d. wird der Solgartener Fiedler in seiner Gattin...

Die Staatsanwaltschaft zu Göttingen erläßt folgende Bekanntmachung: Am 12. d. Monats gegen 9 Uhr hat ein Wirth, Antonius, Handwerksbürche, auf dem Wege zwischen...

Aktuelles deutsches Bundesgeschäft.

Am Verlaufe der Verhandlung, welcher das nationale Fest bei dem bekannten Dresdener Partikularen Wiemchen begnügt, geben wir ihrer Originalität halber nachstehend auch die wesentlichen Verhandlungen in Wiemchen's 'solid'igen Verein...

[27]

Der Preuze.

Erzählung von Viktor Blüthgen. (Fortsetzung.)

XII.

Das Erscheinen des Polen in diesem Augenblicke hatte etwas Verwirrendes für den Gefangenen. Wie kam er hierher, wie kam er dazu, ihm seine Freiheit anzuhalten? War er von Stellung schon befreit worden? Schwerlich. Am besten, er ließ sich auf seine Erörterungen weiter ein, sondern acceptierte einfach die Freiheit.

„Gasthof kommen“, sagte Blum, wie aus einer Erklärung erwachend.

Er hatte nicht den Mut, Eugeniens Brief sofort zu öffnen; Eugenie schenkte ihm seine Gefangenschaft zu wissen, und eine schredliche Ahnung künfte sich auf diese Wahrheitsliebe.

„Was?“ rief dieser verwirrt und kam über die Straße. „Was ist frei?“

„Blutschindy ist hier und hat mich persönlich für frei erklärt.“

„Blutschindy? Ja, was hat das zu bedeuten?“

„Noch weiß ich es nicht. Ich trage einen Brief in der Tasche, der mir die Erklärung geben wird.“

Helling schüttelte den Kopf. „Jedenfalls ist mein Bankier benachrichtigt, und Herr von Blutschindy wird nicht zum zweiten Male Gelegenheit haben, Sie zu befreien, und bald genug wissen, daß er sich die Mühe auch diesmal hätte sparen können.“

„Das wäre zu hoffen, und ich habe mein Fuhrwerk hier untergestellt.“

„Es ist noch etwas dommelnd, Herr Helling. Ich darf nicht mit Ihnen befehligen; ich muß nach Ungarn hinüber — die Meinigen glauben mich drüben, um eine Thätigkeit zu suchen, die mich ernährt.“

„Um“, machte Helling. „Wie Sie meinen. Das wird aber eine böse Reflex, wenn Sie nicht unsere Kaufleute benutzen. Sie müßten dann Krakau — Wien fahren.“

„Das wäre zu hoffen, und ich habe mein Fuhrwerk hier untergestellt.“

„Mein geliebter Vater! Durch einen Zufall erfahren wir, daß Du gefangen bist. Ich habe die Mutter, die sehr elend davon ist, zu beruhigen gesucht, indem ich ihr die Möglichkeit, daß dem so sei, andeutete.“

„Was? Du sprichst nicht von mir, sondern von einem anderen? Ich habe doch nur Blutschindy kommen lassen, um gegen das Verbrechen, Dir sofort die Freiheit zu geben, zu verhandeln.“

„Ich habe ihn nicht auf meine Einwilligung verurtheilt, und ich weiß, Du wirst Deine Tochter nicht zur Unkeuschtheit machen. Du wirst Dir auch selbst sagen, daß wir im anderen Falle nur diese Kette von Elend weiter schleppen müßten, und daß eines Tages die Mutter darüber zu Grunde gehen würde.“

„Komme nicht sofort, sondern über Ungarn.“

„Mit kindlichem Ansehe Deine Eugenie.“

Blum ließ den Brief sinken. Sein Gesicht war erdbleich und seine Augen irren rathlos im Zimmer umher.

„Nein“, sprach es endlich in ihm. „Sie soll gelogen haben. Wir brauchen diese Kette nicht weiter zu schleppen.“

„Und die Mutter hat es doch erfahren, und sie ist elend, vielleicht krank, schwer krank. Sie wird sich von Eugeniens Verführung nicht beruhigen lassen.“

„Zu Felling“, murmelte er entschlossen. „Er hatte die Nummer erfahren, unter welcher der Preuze logirte, und wartete nicht dessen Herein ab, um die Thür zu öffnen.“

„Sie sollen diesen Brief lesen!“

„Der Name nahm plötzlich den Namen des Papiers und sah nach der Unterschrift. „Eugenie. Ein Schauer war durchzuckelt ihm.“

„Das war ihre Handchrift, mit dieser feinen, klaren und doch leicht frischen Augen schrieb sie. Auf diesem Papier hatte ihre kleine, eine Hand gerührt. Was er in den Fingern hielt, war ein ihrem Leben getränktes, wie ein Handtuch, eine Haarlöse.“

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse, 18. Juli. (Original-Nachricht von der „Eagle-Zeitung“). Wäre unsere Epidemie in der...

Verkehr auf 170,377,000 Mk., gegen 154,780,000 Mk. in der ent-

Telegraphische Geschäftsnachrichten. Der Postamt...

Buderbericht der magdeburger Börse, 18. Juli, mittags...

Umsatztabelle der Eisenbahnstationen: Stationen: Berlin, Magdeburg, Leipzig...

Wetroleum. Bremen, 18. Juli. (Schlußbericht). Ref. Standard...

Sept. - 18. 10/11. Pr. September-Dezember - 18. 10/11. Pr. 1871.

Table with multiple columns showing exchange rates and prices for various goods and currencies.

Abfahr der Eisenbahnen von Halle

Table showing departure times for trains from Halle to various destinations like Leipzig, Magdeburg, etc.

Ankunft der Eisenbahnen in Halle

Table showing arrival times for trains to Halle from various destinations.

Berliner Börse, 18. Juli.

Table listing various market prices and exchange rates for different commodities and currencies.

Table listing prices for various types of flour and grain products.

Table listing prices for various types of oil and fat products.

Table listing prices for various types of sugar and other foodstuffs.

Table listing prices for various types of textiles and other goods.



Die Erneuerung der Post

zur vierten Klasse, welche bei Verlust des Amtes spätestens bis zum 21. Juli 1894 abends 6 Uhr bewirkt sein muss, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königl. Lotterie-Gewinnnehmer Lehmann.

Die Staats-Lotterien-Effecten-Handlung Croner & Co., Berlin W.,

jetzt nur Unter den Linden 22/23, Passage,
empfehlen auch zur diesmaligen Hauptziehung der Königlich Preussischen Klassen-Lotterie Ziehung v. 25. Juli bis 9. August c.
Original-Loose ohne jede weitere Bedingung Mk. 800 160 72
Original-Loose unter der Bedingung, dass um solche nach bestimmter Ziehung resp. nach Gewinnempfang zurückzugeben sind Mk. 275 115 58

Antheile, welche wir auf Originalloose, die sich in unserem Besitz befinden, ausschreiben, kosten: $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ 1
Mk. 80 15 7 4

Gewinn-Auszahlung nach Herauskommen des Loose. Gewinn-Listen nach Ziehung gratis und franco.

Croner & Co., Bank u. Wechsel-Geschäft,
Unter den Linden 22/23 Passage.

P. S. Unsere Firma hat Zahlstelle aller mit Gewinn gezogenen Prämien-Lose, sowie aller Gewinnlose v. Staats- u. Klassen-Lotterien. Prospekte über bevorstehende Ziehungen versenden wir gratis und franco.
Umwechslungen aller Banknoten und Geldsorten.
Aufträge für die Berliner Fondsbörse führen wir prompt und unter coulanten Bedingungen aus.
Unsere Bureaux sind ununterbrochen von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Telegraph-Adresse: Croner Berlin Passage. Telephon-Anschluss Nr. 2088.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Am 1. Juni 1884 Versicherter 63080 Personen mit 450,865,000 Mark.
Bankfonds : : : 117,000,000
Versicherungsumme ausbezahlt seit Beginn : : : 150,778,000
Dividende 1884 für 1879: 44%

Seit dem Jahre 1883 ist neben dem bisherigen ein neues System der Ueberrund-Vertheilung (das „gemischte“ System) eingeführt, dessen Vorzug darin besteht, dass die Dividende, unbeschadet gerechterer Zusammenkunft mit dem Versicherungsbetriebe beträchtlich steigt. Der Versicherende müsst sich bei der Antragstellung für das alte oder neue System entscheiden. Alles Nähere zu erfragen bei
L. Hildenhagen in Halle, W. G. Beyer in Galle,
Friedr. Thomas in Galle, Gustav Strasser, i. Sa.: F. H. G. Strasser in Wettin.

Büsscher & Hoffmann, Halle a.S.

Bhr. Eberswalde. Mariaschein i/Böhm. Strassburg i/Els.
Fabriken wasserdichter Baumaterialien
(gegründet 1854)

empfehlen sich zur Ausführung von
Holzement- u. Pappdach-Eindeckungen
nach bewährtester Methode unter langjähriger Garantie.
Prospekte und Atteste gratis und franco.
Prima Dachpappen, Asphalt-Isolpflaster, Holcement, Asphalt-Dach- u. Eisenack, Stenkolentheer, Asphalt, sowie sämtliche Materialien für Papp- und Holzement-Eindeckungen zu billigsten Preisen.

Neu! Patent-Schieberwaage. Neu!

Die einzige existierende Waage, die ohne Gewicht von 1 Gramm bis 10 Kilo genau wiegt, was bei Federwaagen unmöglich, also ungleich für Waagen, Compoten und Gewandungen. Zu haben bei
Wilhelm Hecker, Halle a.S.,
große Ulrichstraße 60.

Ernst Karras jun.,

Mart 25, Waagegebäude.
Reichhaltiges Sortiment zu billigen Preisen von
Spazierstöcken, Cigarren- und Cigarettenspitzen,
Zatatzpfeifen
und deren einzelne Bestandtheile,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
f. Photographie-Albuns,
Tabakkasten, Feuerzeuge etc.

Station Dordrecht bis 1. August. **Mehlis** (1450 Fuß über der Office.)
Station Euhl.
Luftkurort und schönster Aufenthalt zur Sommerfrische auf dem Thüringer Walde, in herrlicher Gegend. Namentlich für kranke, nervenleidende Personen, sowie diejenigen Kindern zu empfehlen. Billige Preise für Wohnungen und der Verköstigung. Näheres durch Herrn Dr. Vogel und das Comité.

Vieh- und Getreide-Auktion.

Montag den 21. d. Mts. soll im Bräunne'schen Schöß zu Wessendorf Nr. 25 das vorhandene Vieh, bestehend aus: 8 Rindern, 5 Stüd Rindvieh, sowie das Getreide auf dem Ställe öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Die Viehanktion findet Vormittags 9 Uhr im Schöß, der Verkauf des Getreides von Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle statt; beiderlei besteht aus ca. 12 Morgen Roggen, 4 Morgen Weizen und 14 Morgen Gerste.
Der Christlicher Telegraph.

Der erwartete frische Transport

Belgischer Arbeitspferde
kriecht von Montag den 21. d. Mts. an bei uns zum Verkauf.
S. Grossmann & Sohn,
Pferde-Handlung,
Halle a.S., Löhnerplan 4.



**Brillants
Laud- und
Wasser-
Feuerwert
eigener Fabrik,
Engalische
Flammen
in unübertroffen
er Zierlichkeit
Minimations-
Saternen
in 150 verschiede-
nen Sorten.
Entballons,
Kinderwagen
empfehlen für
Gellspalten,
Sereine,
Wiederverkäufer**

und im Einzelnen sehr billig
Albin Hentze, 39. Straße 39.
Preisliste gratis und franco.
NB. Abnehmen von Feuerwert wird
übernommen.

Christian Glaser,
gr. Klausstraße 24,
Fabrik und Lager der auf vielen
Anstellungen benutzten
eif. Sparthochherde,
Reinraumkamin,
Economten,
für Kochs
Kochplatten

unter Garantie bester Brauchbarkeit zu
solchen Preisen empfohlen.
Christian Glaser,
gr. Klausstraße 24.

**Technikum
(Bangwerk, Maschinenbau,
Kunsthöhlen u. Maschinenbau)
Buxtehude**
b. Hamburg, Rosenstraße 10.
Friedrichs-Platz pro Tag 1 Mark.
Programm gratis u. franco. Direktor
W. Hildebrandt.

**Börse-Aufträge
in allen Kombinationen zu
Anlage- oder
Speculations-
zwecken werden in den besten be-
stimmten Sätzen-ungar. Vortheil,
sonn. glücklichen an der Börse,
einige unangenehme Wissen-
nisse folgen. Geduldigen Besu-
cher, erweisen sich zu jedem ge-
richtigen Resultate. Preis 1 Mark.
Bestens u. in. Conditionen content.
Banknoten, u. a. m. a. h. a. h. a. h.
Schilling 10.**

Das meiste
Geld adelt stets für ge-
wogene Kleidung-
Güter, Gold und
Mittler, Winterübersicher, Sel-
ten, Wäse, Möbel u. i. v.
Friedrich Pelleke,
Geißstraße 18. Geißstraße 18.

Eisen-Chocolade
gegen Blutarmuth,
Malz-Extrakt-Chocolade,
Gersten-Chocolade,
Bismuth-Extrakt-Chocolade,
Cocain-Extrakt-Chocolade,
Pfefferminol-Extrakt-Chocolade,
für schwächliche Personen und
Kinder, stillende Mütter, Wagen-
lenkende und in der Ernährung
zurückbleibende Kinder.
Fein- u. Weiß-Chocolade
für Brautfräulein,
Magnesia-Chocolade
zum milden Abführen für Kinder,
**Carne-Bura oder
Fein-Bisquit**
vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder.
Jedes Kilo enthält die Hälfte eines
Kilo frischen besten Eibei-
nflüssiges.
A. Krantz Nachf.,
Zuhaber Theod. Grimm,
gr. Steinstraße 11.

Stellmacherhölzer.
Sämmtliche zum Wagen- u. Flugbau
und sonstigen landwirtschaftlichen
Werkzeugen u. Geräthen notwendigen
Hölzer werden in allen gangbaren Di-
mensionen angefertigt, und sollen solche
stets in trockener Waare vorrätig.
O. Dusenberger & Co.
Falkenstein b/Elbeck.
Preisliste gratis u. franco.

Soll. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Aufruf.

Der unterzeichnete Verein erlaubt sich hierdurch, die Techniker jeglicher
Branche von Halle a.S. und Umgegend zu der am
Montag den 21. Juli cr. Abends 8 Uhr
im Lokale zum „Riesenthal“ in Halle a.S. zu beehren. Ich bitte um
meinen Techniker-Verbandes zwecks Gründung eines Vereins
und Unterkunfts-Kasse eont. Stellvertreter-Bureau
ergebenst einzuladen.

Der Techniker-Verein zu Halle a.S.

**Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**
Directe und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Rotterdam New-York
Amsterdam New-York
Comfortable Einrichtung.

Nach New-York jeden Sonnabend; von New-York jeden Mittwoch
und monatlich ein Extra-Post-Dampfer zwischen Amsterdam u. Baltimore.
Passagere: 1. Cajüte 4 300, 2. Cajüte 2 210, Zwischendeck 1 80.
Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen die
Directoren in Rotterdam, sowie der Agent H. A. Selmann, Langestraße
Nr. 16, I. in Chemnitz.

Concursumassenverkauf

66. Gr. Steinstrasse 66.
Die aus der Julius Rothenberg'schen Concursumasse herrührenden Waaren werden mit anderen
heute und folgende Tage zu festen
Taxpreisen ausverkauft
66. Gr. Steinstrasse 66.



Ottomar Lasch, Uhrmacher,
jetzt Alte Brömenade 16a
gegenüber dem „Hotel garni zur Tulpe“
(früher gr. Steinstr. 23).

Brillen - Pincenez
von 1. 4. an, mit den feinsten Krystallgläsern, in lauber und dauerhaft ge-
arbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Zweckmäßigste angepaßt bei
Otto Unbekannt, Klein Schmied.

**Klinker und poröse Mauersteine, Cement („Stern“),
Eisenbahnsteine, Dachziegel, Dachpappe, Schiffs-
und Steintohlentheer u. offerirt August Mann.**

Tamarinden-Conserven

Die Apotheker **C. Kanoldt, Götta.**
Reichhaltiges Sortiment aller vorzüglichsten und am besten zubereiteten Sorten
(Caramellen, Würfel, Caramellen u. dergl.) sowie eigener Herstellung - er-
reicht sind und besten Wirkung auf das Verdauungsorgan, Verdünnung und Appetit
und können, vertrieben für ein kleines Vergnügen.
Preis 1 Schachtel 30 Pf. - in allen Apotheken.
Zum Schutz vor Nachahmungen trägt man auf den Bienen des Erfinders „C. Kanoldt“.

Ungar-Wein

Um Gelegenheit zu geben, unsere Ungarweine prüfen zu können, be-
rechnen wir zur unsere Baranlagen und versenden 1 Probe-Kiste:
6 vorzügliche Sorten kostenfrei für **3 Mk.**
ausserlesene Sorten im Haas für **3 Mk.**
M. Kempinski & Co. Berlin W., Friedrichstr. 178.

(Eingelad.).
Das **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und
Geißflaster** hat sich bei mir in einer so günstigen Weise bewährt, daß
ich es für meine Schuldigkeit halte, dies im Interesse derjenigen, welche
an ähnlichen Uebel leiden, der Öffentlichkeit zu übergeben. Seit nahezu
30 Jahren litt ich an einem mit theilweise unnenbahren Schmerzen ver-
bundenen Uebel, sogenanntem **Salzfluß**, am linken Unterhals; alle
mir empfohlenen und verordneten Mittel blieben erfolglos; um so
dankbarer muß ich es hervorheben, daß durch laun amonitische Anwen-
dung des Ringelhardt-Glöckner'schen Plasters eine **vollständige Heilung**
eingetreten ist und ich von den Schmerzen gänzlich befreit bin.
Leipzig, den 6. März 1894. **Robert Stegmann, Cellentir. 2.**

*) Ght mit Stempel **M. Ringel-** auf den Schachteln, ist zu
hardt und der gleichfalls besponiten **22** beziehen 2 25 und 50 Pf.
Schutzmarke. (mit Gebrauchsanweisung) aus
den **bekanntesten Apotheken.** Zeugnisse liegen dabeist
aus. NB. Man verlange das Ringelhardt-Glöckner'sche Plaster und
achte genau auf obigen Stempel und Schutzmarke, da mir viele die
Geßheit des Plasters garantiren.